



Wandelndes Tagträumen inmitten von Floridsdorf

Umgeben von Industrie und Verkehr lässt sich schwer träumen. Das neu gestaltete Gebiet „Traumkaskaden“ an der Ruthnergasse soll deshalb wieder Platz schaffen für das, was im Trubel der Großstadt oft untergeht: Sich treiben lassen zu können unter rauschenden Bäumen, zwischen blühend-duftenden Staudenbeeten, mit der Möglichkeit eines neuen Blickwinkels auf die Welt.

Traumphasen

Die Grünräume bilden ein Gefüge aus unterschiedlichen Traumphasen: Im Osten bietet die Rasenfläche Platz für den Leichtschlaf, das Einschlafen. Die Zone steht für den Übergang, Durchlässigkeit und Weitläufigkeit und ermöglicht unterschiedliche Nutzungen. Der Platz vor dem Wasserturm stellt die lebhaftere REM-Phase dar, buntes Träumen und intensive Sinneserlebnisse. Im westlichen Teil dicht wachsende Bäume und ein geschlungener Weg: Der Tiefschlaf. Ruhiges Wandeln unter dichten Baumkronen, entlang von einem geschwungenen Weg. Nach jedem Traum folgt auch das Erwachen: Die erhöhte Sichte Ebene erlaubt, wie so oft nach den intensiven Traumphasen, ein bewusstes Erfassen und einen klaren Blick über das Umfeld und sorgt für ein traumhaftes Schwebefühl. Durch die südseitige Lage ist dort auch am meisten Tageslicht.

Begrünung und Ausstattung

Die zahlreiche Bestandsvegetation wird um mehr Bäume erweitert. Die Beete sind mit bienenfreundlichen, hitzeresistenten Stauden und Gräsern bepflanzt, welche auch im Winter eine wunderschöne Kulisse bilden. Das Dach der alten Traktorfabrik bekommt ein Biodiversitätsdach und sorgt dadurch für zusätzliche Abkühlung. Brunnen und Wasserspiele plätschern sanft. Einige Holzplattformen- und Bänke bieten vielfältig nutzbares Mobiliar.

Nutzungen

Der neu geschaffene grüne Hotspot soll ein Ort zum Ruhe- und Krafttanken für Jung und Alt sein. Diverse Zonen und Aufenthaltsbereiche ermöglichen ein breites Nutzungsspektrum für diesen neu gestalteten Freiraum.

